

07.04.2006 - Leserbrief

**„Plötzlich eine Milliarde mehr Kantonsschulden“, an die Neue LZ
07.04.2006:**

Neue Verschuldungs-Definition des Finanzdirektors

An der neuen Verschuldungs-Definition des kantonalen Finanzdirektors kann man sich nur wundern. Plötzlich beträgt die Verschuldung statt 300 Millionen ganze 1,3 Milliarden Franken. Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) soll am neuen Loch einen Anteil von 500 Millionen Franken haben. Zur Erinnerung: Die Luzerner Pensionskasse wurde per 1.1.2000 unter Wegfall der Staatsgarantie vollständig ausfinanziert. Das heisst, die LUPK wurde damals ganz im Sinne des Steuerzahlers in die finanzielle Unabhängigkeit entlassen. Dies bedeutete, dass der Kanton Luzern seinen Verpflichtungen nachkommen musste und die in der Vergangenheit zu wenig bezahlten bzw. aufgeschobenen Arbeitgeber-Beitragsleistungen nachzuzahlen hatte. Kanton und LUPK vereinbarten damals vernünftigerweise, die gesamte Aufzahlungsschuld in kleinen Tranchen über einen Zeitraum von 48 Jahren zu verzinsen und zu amortisieren. Die vermeintliche, jährliche Mehrbelastung wurde mit einer entsprechenden Herabsetzung des jährlichen Arbeitgeberbeitrages kompensiert. Effektiv entstanden also für den Kanton keine Mehrkosten, schon gar keine zusätzliche Verschuldung. Mit dem neuen Verschuldungs-Terminus des Finanzdirektors wird dem Steuerzahler einmal mehr suggeriert, der Kanton leiste sich eine teure und überdimensionierte Pensionskasse. Das Gegenteil ist der Fall! Tatsache ist, dass sich die Angestellten des Kantons Luzern zwar in einer gut geführten Kasse befinden, jedoch im Vergleich mit anderen Arbeitgebern höchstens durchschnittliche Rentenleistungen zu erwarten haben. Wegen des aus Sicht des Arbeitnehmers unbefriedigenden Arbeitgeber-/Arbeitnehmer-Beitragsverhältnisses bezahlen die Angestellten zudem überdurchschnittlich hohe Beiträge. Herr Finanzdirektor, bitte lassen Sie bei Ihren Verschuldungs-Neudefinitionen künftig die Luzerner Pensionskasse aus dem Spiel. Autor: Peter Dietschi, Präsident Luzerner Staatspersonalverband